

Karl Heinz Güntzer / Dr. Peter Hammacher

Handbuch der Auftragsabwicklung

5. vollständig überarbeitete Auflage

unter Mitwirkung von

Markus Lamberty, LL.M.

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,

Frankfurt/Main

(Kapitel „Fremdpersonal und Haftungsfragen“)

GHC Verlag und Seminare GbR, Heidelberg

1 Vorwort

Zum 1. Januar 2018 hat sich der Gesetzgeber mit dem „Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts und zu Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung“ zurückgemeldet. Er setzt die seit langem geforderte Differenzierung von Bauverträgen zwischen Unternehmen und solchen, an denen Verbraucher beteiligt sind, sowie die eigenständige Einordnung von Ingenieur- und Architektenverträgen und von Bauträgerverträgen um. In diesem Zusammenhang finden auch Änderungen im Kaufrecht und im Werkvertragsrecht statt.

Dieses - mittlerweile in 5. Auflage erscheinende - Handbuch bietet den Projektleitern auf Auftraggeber- wie auf Auftragnehmerseite und ihren Beratern in Ingenieur-, Architektur- und Rechtsanwaltsbüros ein aktuelles und bewährtes Handwerkszeug, um sich schnell zu orientieren.

Insbesondere Praktiker in Industrie und Handwerk finden hier Hinweise und Antworten auf sich immer wieder stellenden Fragen. Musterbriefe und -verträge helfen, die Theorie schnell in die Praxis umzusetzen und auf Ansinnen der Vertragspartner zügig zu reagieren.

Studierende finden hier eine knappe und praxisbezogene Ergänzung zu ihrem Lehrmaterial.

Das Buch folgt in seinem Aufbau im Wesentlichen dem Verlauf eines Projektes vom Beginn der Vertragsverhandlungen bis zum Ablauf der Verjährung von Zahlungs-, Mängel- und Schadensersatzansprüchen.

Das Besondere:

Die Regelungen des Kaufvertrages sowie des Werklieferungsvertrages nach BGB und HGB, des Werkvertrages und des Bauvertrages nach BGB und VOB/B, des Ingenieur- und Architektenvertrages und des Bauträgervertrages werden nebeneinander behandelt und erläutert. Das Gemeinsame und das Trennende wird aufgezeigt.

Um die Übersichtlichkeit zu erhalten, wird dabei der Begriff des Auftraggebers gleichermaßen für AG, Besteller oder Käufer und der Begriff des Auftragnehmers für AN, Unternehmer, Verkäufer, Lieferant, verwendet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Weiter wird berücksichtigt, dass viele Streitigkeiten sich an Verträgen entzünden, die noch vor dem 1. Januar 2018 geschlossen wurden und deshalb nach altem Rechtsstand zu beurteilen sind. Wo notwendig, wird auf eine abweichende Rechtslage hingewiesen.

Das Buch ist in erster Linie für die industrielle und handwerkliche Praxis geschrieben. Gleichwohl kommt der Projektleiter auch dort nicht umhin, die Bezüge zum Verbraucherrecht zu beachten. Deshalb wird an den jeweils relevanten Stellen das Verbraucherrecht einbezogen.

Das Buch geht von den Regeln des deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches und des deutschen Handelsgesetzbuches aus, denn die Leser sollten zunächst ein Verständnis für „die eigene“ Rechtsordnung entwickeln, bevor

die abweichenden Wege anderer Rechtsordnungen und die Lösungsvorschläge anerkannter Vertragsmuster übernommen werden. Angesichts fortschreitender Globalisierung sind heute jedoch internationale Bezüge zu der internationalen Vertragspraxis unabdingbar. Deshalb wird auf das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf“ (CISG) verwiesen, das bei grenzüberschreitenden Kauf- und Werklieferungsverträgen – sofern es nicht ausdrücklich im Vertrag ausgeschlossen wurde – automatisch zwischen Unternehmen Anwendung findet, deren Staaten dem Abkommen beigetreten sind.

Als Beispiel für die internationale Vertragspraxis werden die Musterbedingungen für den Schlüsselfertigbau der FIDIC („Fédération Internationale des Ingénieurs Conseils“) - EPC/Turnkey Contract (Silver Book) 1st Ed. (1999) ISBN: 2-88432-021-0 herangezogen. Sie sind mit freundlicher Genehmigung der FIDIC vollständig abgedruckt. Die Musterbedingungen sind gedruckt oder digital über den Buchhandel oder direkt bei FIDIC zu beziehen (www.fidic.com). Wir haben uns bewusst für die englische Version entschieden, um dem Projektleiter Formulierungsbeispiele für seine englischsprachige Praxis zu geben.

Die vorliegende 5. Auflage führt den bewährten Aufbau der Voraufgaben fort:

Im ersten Teil werden in 15 Kapiteln die grundlegenden Zusammenhänge, die für eine mangelfreie und erfolgreiche Abwicklung von Kauf-, Werklieferungs- und Werkaufträgen erforderlich sind, dargestellt.

Im zweiten Teil des Buches finden sich zahlreiche Musterbriefe, Musterformulare, Vordrucke und Musterverträge. Die Muster betreffen alle Vorgänge vom Verhandlungsprotokoll über den Vertragsabschluss sowie Leistungsstörungen bis hin zur Rückgabe der Sicherheiten. Die Texte der Muster entsprechen den oft sehr strengen formellen Anforderungen von Gesetz und Rechtsprechung. Daher sollten die Muster – einmal abgesehen von den auszufüllenden Textpassagen – in ihrem Aussagegehalt und ihren Formulierungen nicht relativiert werden, auch wenn mancher Leser meinen mag, dass der Text auf den Empfänger sehr „streng“ wirken könnte. Andernfalls droht Rechtsverlust.

Im dritten Teil befindet sich eine hilfreiche Synopse mit deren Hilfe die BGB-Rechtsnormen vor und nach dem 1. Januar 2018 zugeordnet und verglichen werden können, sowie eine vernünftige Auswahl wichtiger Normen, auf die in dem Buch Bezug genommen wird, um das Arbeiten mit dem Buch zu erleichtern.

Online erhalten die Käufer des Buches die Möglichkeit innerhalb von vier Wochen ab Kauf auf der Homepage des GHC-Verlages die Mustertexte auch als word-Dateien abzurufen - zur unmittelbaren Nutzung in der eigenen Textverarbeitung. Der Nutzer findet dort zu den Vertragsmustern Verhandlungsprotokoll/Nachunternehmervertrag (Muster-AN+AG 22) und Arbeitsgemeinschaftsvertrag (Muster-AN+AG 03) zusätzlich Pull-Up Hinweise, die sich automatisch öffnen und die schnelle Orientierung ermöglichen.

Alle hier zur Anwendung empfohlenen Muster sind bestrebt, die widerstreitenden Interessen der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite in einem

angemessenen Verhältnis zu berücksichtigen und im Sinne eines ausgewogenen Interessenausgleichs zu lösen. Daher können die hier empfohlenen Muster sowohl vom Auftraggeber als auch vom Auftragnehmer in die Vertragsverhandlungen eingebracht und vereinbart werden.

Heidelberg, 2018